

# **Stadt Bendorf Stadtteil Stromberg**

## **Dorfmoderation Bendorf-Stromberg**

**Dokumentation der Auftaktveranstaltung  
am 20.01.2020**

**Bearbeitet im Auftrag der Stadt Bendorf**



**Stadt-Land-plus GmbH**

Büro für Städtebau  
und Umweltplanung

Geschäftsführer:  
Friedrich Hachenberg  
Dipl.-Ing. Stadtplaner  
Sebastian von Bredow  
Dipl.-Bauingenieur  
HRB Nr. 26876  
Registergericht: Koblenz

Am Heidepark 1a  
56154 Boppard-Buchholz  
T 0 67 42 - 87 80 - 0  
F 0 67 42 - 87 80 - 88  
zentrale@stadt-land-plus.de  
www.stadt-land-plus.de



---

**Betreff:** Dorfmoderation in Bendorf-Stromberg – DE1909  
- Auftaktveranstaltung -

**Teilnehmer:** Herr Bürgermeister Kessler  
Vertreter des Stadtrates  
ca. 230 Bürgerinnen und Bürger

**Moderation:** Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH  
Julia Müller, Stadt-Land-plus GmbH (Protokoll)

**Datum:** 20. Januar 2020, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr, Dieter-Trennheuser-Halle

---

Bei der sehr gut besuchten Auftaktveranstaltung am 20. Januar 2020 in der Dieter-Trennheuser Halle, wurde mit rund 230 Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Stromberg der Grundstein für die Dorfmoderation gelegt.

### **Begrüßung und Information**

Nach der Begrüßung der zahlreichen Anwesenden durch Herrn Bürgermeister Kessler führte der Moderator Herr Gerald Pfaff des beauftragten Planungsbüros Stadt-Land-plus GmbH aus Boppard-Buchholz durch den Abend.

Herr Pfaff erläuterte den Zuhörern anhand einer Präsentation die Vorgehensweise der Dorfmoderation und stellte mögliche Inhalte und Handlungsfelder sowie beispielhafte Projekte aus anderen Gemeinden vor. Dabei betonte er, dass bei der Dorfmoderation nicht die Planer die Experten sind, die Lösungen für die Probleme des Stadtteils entwickeln sollen, sondern die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem lokalen Wissen die Experten seien. Die Aufgabe der Moderatoren sei es, dieses Wissen und diese Ideen gemeinsam mit den Teilnehmern zu realisierbaren Projekten zu formen und mit der Umsetzung zu beginnen.

Im Rahmen der Dorfmoderation sollen die Weichen der zukünftigen Entwicklung Strombergs gestellt werden. Alle Themen, die das Leben im Dorf ausmachen, können und sollten angesprochen werden, das „gebaute Dorf“ ebenso wie das Miteinander.

**Ziel ist es, Stromberg gemeinsam auf die Zukunft auszurichten und für alle Bewohner lebenswert zu erhalten.**

Die Dorfmoderation gliedert sich in:

1. Die Auftaktveranstaltung (heute, am 20.01.),
2. den Dorfrundgang am 07.02.2020, 15 Uhr,
3. die Arbeit in den thematischen Arbeitskreistreffen sowie
4. eine Perspektivenveranstaltung zum Ende der kreativen Phase, z.B. in Form einer Bürgerversammlung oder eines Dorffestes.

In den Arbeitskreisen werden die Defizite der Gemeinde diskutiert, Lösungsideen entworfen und zu Projektansätzen weiterentwickelt. Die Arbeitskreise werden ihre Anregungen am Ende des moderierten Prozesses im Rahmen der Abschlussveranstaltung vorstellen und nochmals diskutieren.



Alle Ergebnisse werden dokumentiert und an den Stadtrat als Empfehlung für zukünftige Entscheidungen weitergegeben und ggf. in ein erstmalig aufzustellendes Dorferneuerungskonzept übernommen.



**Impressionen aus der Auftaktveranstaltung**

Dass das Interesse an der zukünftigen Entwicklung Strombergs groß ist, zeigte nicht nur die große Teilnehmerzahl. Einige Anwesenden hatten sich bereits im Vorfeld Gedanken zu möglichen Projekten und Maßnahmen gemacht. So zum Beispiel Frau Nadine Pietzko. Sie zeigte anhand einer Powerpoint-Präsentation eindrucksvoll, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten um das Umweltbewusstsein, besonders der jungen Generation, zu schärfen.



**Präsentation Nadine Pietzko**

### **Stärken-Schwächen-Analyse**

Als inhaltlicher Einstieg in die Dorfmoderation wurde gemeinsam eine Stärken-Schwächen-Analyse mit allen Anwesenden durchgeführt.

Dabei wurden in Anlehnung an die „Metaplan-Technik“ mit zu beschriftenden Karteikarten die Stärken und Schwächen von Stromberg durch die Einwohnerinnen und Einwohner benannt. Jeder erhielt zunächst eine grüne „Stärken“-Karten, anschließend eine rote „Schwächen“-Karten für die wichtigsten Argumente.



Rege Beteiligung bei der Stärken/Schwächen-Analyse

Die Karteikarten wurden anschließend nach Themenfeldern geordnet. Im Ergebnis wurden viele unterschiedliche Themen genannt und von dem Moderator vorgestellt.



Zusammengefasstes Ergebnis der Kartenabfrage: „Die Stärken und Schwächen“

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse detailliert dargestellt:



**Die Stärken:** Was ist gut in Stromberg?  
 Was mögen Sie besonders gerne?  
 Was sollte bewahrt werden?

<p><b>Lage (72x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortslage (5x)</li> <li>• Ruhige Wohnlage (12x)</li> <li>• Nähe zur Autobahn</li> <li>• Ruhige Natur (17x)</li> <li>• Kurze Wege in die Natur</li> <li>• Wandermöglichkeiten</li> <li>• Großer Erholungswert (3x)</li> <li>• Gutes Klima (9x)</li> <li>• Naturnah Wohnen (4x)</li> <li>• Nähe zur Stadt (3x)</li> <li>• Von Wald umgeben (8x)</li> <li>• Fahrrad-und Wanderwege (6x)</li> <li>• Nähe zum Neuwieder Becken</li> <li>• Nähe zu Nauort</li> </ul>
<p><b>Bildung (63x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kita (29x)</li> <li>• Grundschule (34x)</li> </ul>
<p><b>Vereinsleben (44x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielseitiges Vereinsleben (8x)</li> <li>• Vereinsleben (19x)</li> <li>• Vielfalt der Vereine (3x)</li> <li>• Reges Vereinsleben (4x)</li> <li>• Vereinsgemeinschaft (3x)</li> <li>• Tradition von Vereinen</li> <li>• Feuerwehr (2x)</li> <li>• MV Stromberg</li> <li>• Veranstaltungen von Vereinen (2x)</li> <li>• GSK Stromberg</li> </ul>
<p><b>Gemeinschaft (22x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitschaft etwas zu verändern</li> <li>• Weltoffen (6x)</li> <li>• Viele junge Familien</li> <li>• Zusammenhalt</li> <li>• Gemeinschaft sehr gut (2x)</li> <li>• Nachbarschaft(7x)</li> <li>• Interesse der Gemeinschaft etwas zu bewegen</li> <li>• Wahrung von Tradition (2x)</li> <li>• Der 1. Beigeordnete</li> <li>• Hohe Beteiligung bei Veranstaltungen</li> <li>• Ortsgemeinde</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vereine helfen Reinigung und Verschönerung</li></ul>
<b>Dörfliche Infrastruktur (13x)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Turnhalle</li><li>• Dorfbrunnen</li><li>• Halle</li><li>• Fußballplatz</li><li>• Sportlerheim</li><li>• Mehrzweckhalle</li><li>• Neubau Grundschule</li><li>• Jugendheim</li><li>• Bäckerei (5x)</li></ul>
<b>Veranstaltungen (12x)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kirmes (5x)</li><li>• Karneval (3x)</li><li>• Dorffeste</li><li>• Vielfältige Veranstaltungen</li><li>• Lindenfest</li><li>• Frauengymnastik</li></ul>



<b>Die Schwächen:</b> Wo liegen die Probleme in <u>Stromberg</u> Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?	
<p><b>ÖPNV (41x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Busverbindung (25x)</li> <li>- Nahverkehr (2x)</li> <li>- Bürgerbus vor Ort</li> <li>- Fehlender ÖPNV am Wochenende (2x)</li> <li>- Öffentliche Verkehrsanbindung (4x)</li> <li>- ÖPNV (Fehlende örtliche Anbindung) (6x)</li> <li>- Busfahren ist teuer wg. Verschiedener Tarifzonen</li> </ul>
<p><b>Versorgung (40x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keinen „Tante-Emma-Laden“ (5x)</li> <li>- Keine Einkaufsmöglichkeiten (23x)</li> <li>- Fehlende Grundversorgung (8x)</li> <li>- Fehlende Infrastruktur (4x)</li> </ul>
<p><b>Treffpunkte/Gastro- nomie (35x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Gaststätte (16x)</li> <li>- Treffpunkte für alle Generationen fehlen</li> <li>- Keine Gastronomie (3x)</li> <li>- Keine Versammlungsstätte (6x)</li> <li>- „Drei Zinnen“ fehlen (2x)</li> <li>- Fehlendes Dorfgemeinschaftshaus (3x)</li> <li>- Kostenlose Hallennutzung</li> <li>- Kein Dorftreff</li> <li>- Eltern/Kind-Treff fehlt</li> <li>- Keine Kneipenkultur</li> </ul>
<p><b>Angebote für Kinder und Jugendliche (22x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Defekte Spielgeräte</li> <li>- Wenig Freizeitaktivitäten für kleine Kinder (3x)</li> <li>- Spielplatz Ortsmitte</li> <li>- Jugendtreff (6x)</li> <li>- Jugendraum fehlt (4x)</li> <li>- Angebote für Jugendliche fehlt (4x)</li> <li>- Kein Spielplatz am Hölzchen</li> <li>- Jugendheim nur für Ü-60</li> <li>- Jugendarbeit</li> </ul>



<p style="text-align: center;"><b>Ärztliche Versorgung (16x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Ärzteversorgung (14x)</li> <li>- Kein Hausarzt</li> <li>- Kein Arzt</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Verkehr (16x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Verkehrsanbindung (6x)</li> <li>- Keine Fuß-Radverbindung nach Nauort und Bendorf (2x)</li> <li>- Mangelhafte Verkehrssituation</li> <li>- Rasende Busse</li> <li>- 30er Zone im gesamten Ort einrichten</li> <li>- Zu viel und zu schneller Verkehr</li> <li>- Verkehrslärm</li> <li>- Verkehrssicherheit entlang der Hauptstraße</li> <li>- Anbindung zum Stadtkern</li> <li>- Verkehrswege für Kinder unsicher</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Ortsbild (14x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung des Platzes vor der Dieter-Trennheuser-Halle</li> <li>- Fehlende Papierkörbe</li> <li>- Mangelhafte Gestaltung des Friedhofs (2x)</li> <li>- Flächen werden nicht sinnvoll genutzt oder aufgewertet (2x)</li> <li>- Keine Ortsmitte (3x)</li> <li>- Trostloses Ortsbild</li> <li>- Keine Sitzgelegenheiten</li> <li>- Gebäudeverfall</li> <li>- Schleichende Urbanisierung</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Miteinander (13x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangelhafte Präsenz der Mandatsträger</li> <li>- Sportstätte für alle fehlt (2x)</li> <li>- Nachwuchs bei der Feuerwehr fehlt</li> <li>- Wir gehören zu Bendorf</li> <li>- Zusammenarbeit mit der Stadt Bendorf</li> <li>- Wir sind das 5. Rad am Wagen der Stadt Bendorf</li> <li>- Alles wird im Vorfeld kaputt geredet</li> <li>- Keine Kommunikation untereinander</li> <li>- Kontakt zu Neubürgern fehlt</li> <li>- Zusammenhalt der Vereine</li> <li>- Interesse am Dorf</li> <li>- Zusammenhalt fehlt</li> </ul>



<p style="text-align: center;"><b>Grillhütte (11x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grillhütte fehlt (11x)</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Abfall/Grünschnitt/Umwelt (9x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangelhafter Umweltschutz (3x)</li> <li>- Sondermüll/Grünschnitt soll in Stromberg abgeholt werden</li> <li>- Fehlender Grünschnittplatz (3x)</li> <li>- Keine Mülleimer an den Waldwegen</li> <li>- Keine Insektenhotels</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Angebote für Senioren (6x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Treffpunkt für Senioren</li> <li>- Mitfahrerbank fehlt</li> <li>- Schlechte Versorgung älterer Menschen (3x)</li> <li>- Vereinsamung älterer Menschen</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Bauen (5x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ungenutzte Bauflächen</li> <li>- Zu wenig Bauland (2x)</li> <li>- Kaum Bauland</li> <li>- Bauland/Häuser</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Kirmesplatz (4x)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirmesplatz in schlechtem Zustand (3x)</li> <li>- Neugestaltung des Kirmesplatzes</li> </ul>



Im Nachgang zu der Stärken/Schwächen-Analyse konnten die Teilnehmer Ideen und Vorschläge für Projektvorhaben in einer Ideen-Box sammeln. Auch dabei haben sich die Bürgerinnen und Bürger mit vielen Vorschlägen beteiligt.

<b>Ideen und Anregungen</b>	
<b>Bauen und Wohnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seniorenheim</li> <li>• Umbau alte Schule</li> <li>• Altenheim</li> </ul>
<b>Treffpunkte im Ort</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederaufbau Backes</li> <li>• Hundewiese</li> <li>• Dorfgarten (2x: Grundstück im Oberdorf?)</li> <li>• Kneipe(3x)</li> </ul>
<b>Angebote für Jung und Alt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitfahrerbank für Senioren (2x)</li> <li>• Seniorenbegegnungsstätte</li> <li>• Angebote für Senioren (Ausflüge u.Ä.)</li> <li>• Jugendzentrum</li> </ul>
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abflüsse in der Halle sanieren</li> <li>• Reinigung der Halle</li> <li>• Instandhaltung der Mehrzweckhalle</li> <li>• Neubau/Sanierung der Toilettenanlagen in der Halle</li> <li>• Aufstellen von Mülleimern im Ort und im Wald inkl. Hundekotbeuteln (4x)</li> <li>• Ausreichend Sitzgelegenheiten im Ort und auf dem Friedhof (2x)</li> <li>• Aufbau eines Social-Media-Auftritts (Teilen von Infos, Vereinsnews)</li> <li>• Einrichten einer Litfaßsäule (2x)</li> <li>• Friedhofswege besser befestigen</li> <li>• Platz für Elektroschrott einrichten</li> <li>• Parkplatzsituation auf dem Friedhof verbessern</li> <li>• Barrierefreiheit am Friedhof</li> </ul>



<p style="text-align: center;"><b>Nahversorgung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkaufszentrum (3x)</li> <li>• Markt einmal pro Woche</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Miteinander</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Vereine durch die Stadt</li> <li>• Ausleihbörse für Werkzeug u. Ä</li> <li>• Neubürger stellen sich ihren Nachbarn vor</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Verkehr/ÖPNV</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Fußgängerüberwege</li> <li>• Bessere Busverbindung/Taktung</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Ortsbild</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Street-Art zur optischen Gestaltung</li> <li>• Steingärten verbieten</li> <li>• Dorfplatzgestaltung „Stromer Gass“ (vllt. In Form eines Wettbewerbs)</li> <li>• Ältere Gebäude und Fachwerk mehr hervorheben</li> <li>• Alte Wasserpumpen als Deko-Elemente im Ort anbringen</li> <li>• Bestimmte Sträucher im Ort pflanzen</li> <li>• „Geisepaad“ gestalten</li> <li>• Telegraphenberg gestalten</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Freizeit/Naherholung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau altes Wasserwerk zur Parkanlage</li> <li>• Pflege von Wander- und Waldwegen</li> <li>• Aufstellen von Wanderbänken und Tischen (2x)</li> <li>• Sanierung des Fußballplatzes (2x)</li> <li>• Nutzung des Jugendheims für Jugendliche (2)</li> <li>• Radweg nach Nauort</li> <li>• Beschilderung der Wanderwege</li> <li>• Anbringen von Infotafeln</li> </ul>



Vorstellung der Stärken und Schwächen

### Arbeitskreise

Auf Basis der genannten Stärken-Schwächen-Themenfelder wurde nach einer Beratung im Plenum folgende Aufteilung für die Arbeitskreisarbeit gebildet:

- **Arbeitskreis 1: „Das gebaute Dorf“** mit den Themen Bauen, Ortsbild und Treffpunkte
- **Arbeitskreis 2: „Das soziale Dorf“** mit den Themen Versorgung, Miteinander, Angebote für Jung und Alt und Ärztliche Versorgung
- **Arbeitskreis 3: „Verkehr im Dorf“** mit den Themen Verkehr und ÖPNV

Für **Kinder und Jugendliche** wird es einen eigenen Arbeitskreis geben. Mit den Kindern im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren sowie den Jugendlichen (ab ca. 13 Jahren) werden separate Treffen organisiert. Zu diesen Treffen werden sowohl die beiden Gruppen separat und gezielt eingeladen.

Pro Arbeitskreis sind 2-3 Treffen geplant. Die Anzahl der Treffen wird von der Intensität der Arbeit abhängig sein. Je nach Aufgabenstellungen kann es weitere Treffen (ohne Moderator) zur Vor- und Nachbereitung geben.

**Die Treffen sind immer offen, d.h. alle können mitarbeiten, auch wer die Auftaktveranstaltung verpasst hat, kann in den Prozess einsteigen.**

Die Dokumentation der Dorfmoderation sowie Protokolle der Veranstaltungen werden auf der Homepage der Stadt Bendorf (<https://www.bendorf.de/stadt-buerger/dorferneuerung-stromberg/>) veröffentlicht. Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt, die den Arbeitskreismitgliedern auch per E-Mail zugeschickt werden.

### Ausblick

Die Bekanntmachung der jeweils ersten Treffen der Arbeitskreise wird über das Amtsblatt der Stadt sowie per E-Mail erfolgen. Die Kinder und Jugendlichen werden separat zu den ersten Treffen eingeladen bzw. angeschrieben.



Das nächste Treffen wird der **Dorfrundgang am Freitag, 07.02.2020 um 15 Uhr** sein. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam Ansatzmöglichkeiten der Dorfontwicklung anzuschauen und mögliche Lösungen vor Ort zu erörtern.

Treffpunkt ist die Dieter-Trennheuser- Halle.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Julia Müller/Ih  
Humangeografin, M.A.  
Boppard-Buchholz, 22.01.2020

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Bürgermeister Michael Kessler
- Frau Claudia Braun, Stadtverwaltung Bendorf
- Herr Gerald Pfaff (Stadt-Land-plus GmbH)
- Frau Julia Müller (Stadt-Land-plus GmbH)
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)